

Der Lauftreff Düsseldorf-Süd aktiv

Vom Gruppenvolkslauf zum Summer Walk

Zu den herausragenden Ereignissen im Vereinsleben des Lauftreffs Düsseldorf-Süd zählte seit 1983 – jeweils am 1. Sonntag im Juni – der Gruppenvolkslauf. Die Besonderheit dieses Volkslaufs bestand



*Hedi Heinz, Andrea Neiß,
Renate Pönitz,
Karl-Heinz Hahn beim
Hungermarathon in
Hilden 1981*

darin, dass Teams, bestehend aus 3, 4 oder 5 Teilnehmern die Strecken über 5 km, 10 km oder Halbmarathon gemeinsam absolvieren und auch zusammen ins Ziel einlaufen mussten. Gewertet wurde getrennt nach Männer-, bzw. Frauengruppen oder nach gemischten Teams. Der langsamste Läufer gab die Geschwindigkeit an. Entstanden ist die Idee zum Gruppenvolkslauf aus dem „Hunger-Marathon“ im Hildener Stadtwald, der im Frühjahr 1980 auf Initiative von Manfred Steffny, damaliger deutscher Olympiateilnehmer im Marathon, durchgeführt wurde, um hungrigen Kindern in der Dritten Welt zu helfen.

Im Vordergrund des Gruppenvolkslaufes, der oft unter der Schirmherrschaft von Bürgermeister Kürten stattgefunden hat, stand also nicht so sehr die sportliche Höchstleistung, sondern vielmehr der Teamgeist und das gemeinsame Lauf- und Wettkampferlebnis mit Gleichgesinnten. Eine Idee, die insbesondere bei Breitensportlern großen Anklang gefunden hat. Oft bildeten Familien, Arbeitskollegen, Schulklassen und spontan zusammengestellte „Zweckgemeinschaften auf Zeit“ solche Laufgruppen. In den besten Zeiten kamen bis zu 600 Teilnehmer in 150 Teams zu diesem Gruppenvolkslauf. Als Belohnung für die Strapazen und die erfolgreiche Teilnahme gab es – eine weitere Besonderheit dieses Gruppen-

*Der Zieleinlauf des
Gruppenvolkslaufes im
Jahr 1986*





Orga-Lauf 1986

volkslaufes – neben der obligatorischen Urkunde ein kleines Kunstwerk, nämlich eine Kachel mit Motiven aus Benrath und Urdenbach. Zur Besonderen Atmosphäre des Gruppenvolkslaufes gehörte es auch, dass die Teilnehmer noch lange nach dem Lauf zusammenblieben, um in gemütlicher Runde die Sieger zu feiern, zu klönen und den Kalorienverbrauch bei Kaffee, Kuchen, Bratwurst und Bier wieder auszugleichen.

Einen Tag vor jedem Gruppenvolkslauf fand ein interner Lauf der Aktiven des Lauftreffs Düsseldorf-Süd statt, der so genannte

Orga-Lauf, weil die Mitglieder des Lauftreffs als Helfer für einen reibungslosen Ablauf der Veranstaltung sorgen mussten (zum Teil waren bis zu 120 Helfer notwendig) und somit am Gruppenvolkslauf selbst nicht teilnehmen konnten. Die ab 1998 zurückgehenden Teilnehmerzahlen zeigten, dass diese Art des gemeinschaftlichen Laufens nicht mehr auf großen Widerhall in der



Bambini-Lauf

Laufszene traf. Der 18. Volkslauf am 19.4.2000 wurde deshalb erstmals als "normaler" Volkslauf durchgeführt, bei dem ausschließlich Einzelwertung erfolgte. Die sofort wieder auf 400 angestiegene Teilnehmerzahl und der bis heute anhaltende große Zuspruch (im Jahr 2004 erreichten rund 800, im Jahr 2005 etwa 900 Finisher das Ziel) rechtfertigten diese Entscheidung.

Seit dem 31. Juli 1998 veranstaltet der Lauftreff einen weiteren Laufwettbewerb, den Sommerabendlauf (jeweils Ende Juli) zunächst nur über 5 und 10 Kilometer, später auch über 400 Meter für Bambinis und über 1300 Meter für Schüler. Diese neue Veranstaltung war von Beginn an ein großer Erfolg und übertraf alle Erwartungen: 500 Läuferinnen und Läufer gingen bereits beim ersten Mal an den Start, in den nachfolgenden Jahren pendelte sich die Aktivenschar auf knapp unter 600 ein.

Die dritte Säule im Veranstaltungsreigen des Lauftreffs Düsseldorf-Süd ist der „Benrather Summer-Walk“, eine Walkingveranstaltung,



„Benrather Tageblatt“,
19. April 2004

die ihre Premiere am 27. Juli 2003 hatte. Zwar haben zunächst nur 57 Walker und Nordic Walker an der Erstveranstaltung teilgenommen und gingen auf die Strecken über 5 Kilometer („Schnupperkurs“), 10 Kilometer („Fortgeschrittenenkurs“) und 13 Kilometer („Profikurs“). Beim „2. Benrather Summer-Walk“ am 1. August 2004 konnten aber schon 250 und am 31. Juli 2005 sogar über 300 Teilnehmer verzeichnet werden.

Immer noch gilt bei den Veranstaltungen des Lauftreffs Düsseldorf-Süd, was schon in den Anfangsjahren gegolten hat: Die Mischung aus Sport, Spaß, Grillwürstchen, Kuchen und Unterhaltung sorgen für eine unvergleichliche, freundschaftliche Stimmung. Dazu die landschaftlich reizvollen Strecken durch den Benrather und Hasselser Forst sowie um den Unterbacher See – viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer hat das veranlasst, sich jedes Jahr wieder bei den Sportveranstaltungen des Lauftreffs Düsseldorf-Süd einzufinden.



Bild links: 2004:
Walkerinnen und Walker
bei der Aufwärm-
gymnastik vor dem Start
Bild rechts: Walker
und Walkerinnen (Benrather
Tageblatt, 2. Aug. 2004



LVN-Breitensporttag

Zu einer gelungenen Breitensportveranstaltung wurde der vom Lauftreff Düsseldorf-Süd für den Leichtathletikverband Nordrhein (LVN) ausgerichtete Breitensporttag am 4. September 1988 im Freizeitpark Ulenbergstraße in Düsseldorf.

Ziel dieser Veranstaltung, die im Rahmen der 700-Jahr-Feier Düsseldorfs stattfand, war es zu vermitteln, dass Leichtathletik neben dem Wettkampf um Meter und Sekunden auch Spaß und Geselligkeit beinhalten kann. Also genau das Motto, das auch zentrales Anliegen des Lauftreffs Düsseldorf-Süd war und ist. Mit viel Engagement und einer großen Helferschar wurde die Idee von der Leichtathletik zum Anfassen umgesetzt.

Heraus kam ein Spielfest mit 20 Spielstationen mit Spiel- und Sportgeräten, Mit-mach-Aktionen und Vorführungen. Fußball-Demonstrationen mit Spielern von Fortuna-Düsseldorf, der Deutsche Meister im Hacky-Sack (sicher weiß heute niemand mehr, was das ist) und Jongleure, die Akrobatik u. a. auf dem Hochrad zeigten, waren besondere Attraktionen. Aber auch die Freunde der traditionellen Leichtathletik fanden ihr Angebot:



DLV-Laufabzeichen, das Mehrkampfabzeichen und das Sportabzeichen konnten erworben werden. Für Interessierte bestand die Möglichkeit, bei einem Fitness-Test des Instituts für Sportwissenschaften der Düsseldorfer Universität oder an den zahlreichen Gesundheits-Testgeräten der AOK die eigene Leistungsfähigkeit wissenschaftlich zu überprüfen.

Rund 2000 Besucher nutzten die Angebote und sorgten für einen Erlös aus dem Verkauf von Essen und Getränken von 2.700 DM, der der Werkstatt für angepasste Arbeit in Reizholz zur Verfügung gestellt werden konnte.

Kooperation mit dem Düsseldorf-Marathon

Seit Mai 2003 werden in Düsseldorf wieder Marathonveranstaltungen durchgeführt (Hinweis: Im Jahr 1961 hat es schon einmal einen Marathon in Düsseldorf gegeben). Der Lauftreff Düsseldorf-Süd ist seit dem Jahr 2002 Kooperationspartner dieses zunächst „Rhein-Marathon“ und ab 2004/2005 „MetroGroup Marathon“ genannten Marathons. Unter der Leitung des Sportwarts Rolf Pommerenke vermittelte der Lauftreff insbesondere Anfängern in Laufseminaren das notwendige theoretische und praktische Rüstzeug, um sie in die Lage zu versetzen, diese Herausforderung erfolgreich und schadlos zu meistern.

Die Zusammenarbeit mit dem Marathon Düsseldorf erstreckte sich aber auch darauf, unter der Leitung von Dieter Poßberg einen Verpflegungsstand auf der Königsallee bei Kilometer 40 und einen Erfrischungsstand am Horionplatz zu betreiben sowie die Strecke in diesem Bereich durch Streckenposten abzusichern.